



Bundesamt für Wirtschaft
und Ausfuhrkontrolle
– Kraft-Wärme-Kopplung –
Frankfurter Straße 29 – 35
65760 Eschborn

Antrag auf Zulassung des Neu- oder Ausbaus eines Wärmenetzes nach § 6a des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes

Wärmenetzbetreiber (Antragstellerin / Antragsteller)

Anrede	Vorname	Nachname
Firmenname		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefon	E-Mail-Adresse	

Einspeisende KWK-Anlage

Teilen Sie uns bitte die KWK-Anlage/n mit, die sicherstellt/sicherstellen, dass die Versorgung der an das Wärmenetz angeschlossenen Abnehmenden überwiegend - bzw. für den geplanten Endausbau - mindestens in Höhe von 60 Prozent mit Wärme aus KWK-Anlagen erfolgt.

Angaben zum Betreiber der KWK-Anlage

Anrede	Vorname	Nachname
Firmenname		
Telefon	E-Mail-Adresse	

Standort der KWK-Anlage

Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort
BAFA KWK-Anlagen-Nr. (falls bekannt)	Brennstoffart	



Stromnetzbetreiber

Anrede	Vorname	Nachname
Firmenname		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefon	E-Mail-Adresse	

Wärmeabnehmer

Teilen Sie bitte mindestens einen Wärmeabnehmer mit, der nicht gleichzeitig Eigentümer oder Betreiber der in das Wärmenetz einspeisenden KWK-Anlage und der nicht Betreiber der nachfolgenden Wärmenetztrasse ist.

Anrede	Vorname	Nachname
Firmenname		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefon		

Angaben zur Wärmenetztrasse

Neubau	Ausbau	Netzzusammenschluss	Netzverstärkungsmaßnahme
Beginn der Baumaßnahme (TT.MM.JJJJ)	Inbetriebnahmedatum (Zeitpunkt der erstmaligen Aufnahme einer dauerhaften Wärmeversorgung) (TT.MM.JJJJ)		Ansatzfähige Investitionskosten ¹ in Euro
Trassenlänge in m	Nenndurchmesser ² (der tatsächliche Innendurchmesser) der Wärmeleitung in mm	Zahlungen Dritter (z. B. Zuschüsse der KfW)	
		beantragt / erhalten	nein
Projektbezeichnung (falls vorhanden)			

Anfang der Trasse

Straße und Hausnummer bzw. Flurstücknummer	Postleitzahl	Ort
--	--------------	-----

Ende der Trasse

Straße und Hausnummer bzw. Flurstücknummer	Postleitzahl	Ort
--	--------------	-----



Anlagen zum Antrag

Bitte fügen Sie die nachfolgend angekreuzten Anlagen diesem Antrag bei.

<input type="checkbox"/>	Detaillierte Beschreibung des Projekts inkl. Bauplan und Netzplan
<input type="checkbox"/>	Bescheinigung eines Wirtschaftsprüfers oder vereidigten Buchprüfers nach § 6a Absatz 1 Nummer 3 des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes
<input type="checkbox"/>	Rechnung (Kopie), aus der die ansatzfähigen Investitionskosten nach § 7a Absatz 2 des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes ersichtlich sind
<input type="checkbox"/>	Kopie des Bescheides über einen Zuschuss einer Dritten (z. B. KfW)

Erklärungen

Ich erkläre / wir erklären, dass

- die Versorgung der an das neue oder ausgebaute Wärmenetz angeschlossenen Abnehmer überwiegend mit Wärme aus KWK-Anlagen im Anwendungsbereich des § 2 des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes erfolgt und für den geplanten Endausbau des Netzbereichs für die Wärmeeinspeisung aus KWK-Anlagen im Anwendungsbereich des § 2 des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes mindestens ein Anteil von 60 % nachgewiesen wird.
- an das Wärmenetz als öffentliches Netz eine unbestimmte Anzahl von Abnehmern angeschlossen werden kann.
- die von mir / uns gemachten Angaben wahrheitsgemäß abgegeben wurden,
- der Anteil des Zuschlags, der auf die Verbindung des Verteilungsnetzes mit dem Verbraucherabgang (Hausanschlussleitung) entfällt, von dem Betrag, der dem Verbraucher für die Anschlusskosten in Rechnung gestellt wird / wurde, in Abzug zu bringen ist / gebracht wurde (§ 7a Abs. 3 Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz).

Mir / uns ist bekannt, dass vom BAFA beauftragte Personen berechtigt sind, während der üblichen Geschäftszeiten Betriebsgrundstücke, Geschäftsräume und Einrichtungen des Betreibers der KWK-Anlage zu betreten, um dort Prüfungen vorzunehmen und die betrieblichen Unterlagen einzusehen, soweit dies für die Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen erforderlich ist.

Mir / uns ist bekannt, dass das BAFA anonymisierte Daten an das Statistische Bundesamt zwecks Aufbereitung zu Bundesergebnissen sowie zur Erfüllung von Mitteilungspflichten gegenüber supra- und internationalen Organisationen weiterleitet.

Datum	Firmenstempel und rechtverbindliche Unterschrift(en) für den Wärmenetzbetreiber
-------	---

¹ Ansatzfähige Investitionskosten: Kosten für tatsächlich angefallene und erforderliche Leistungen Dritter im Rahmen des Neu- oder Ausbaus von Wärmenetzen. Investitionskostenminderungen und Zahlungen Dritter (z. B. Zuschüsse der KfW) müssen abgezogen werden.

² Nenndurchmesser: Falls mehrere Dimensionen verwendet wurden, bitte gesondert auflisten.